

ELCOM.

Kommunikation und Sicherheit

BTI-200 TK-Interface

Montageanleitung
Version 1.1



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeines	3
Planung	3
Montage	3
Lieferumfang	3
Installationsbeispiel für i2-Audio & 6D-Video Sys.	4
Installationsbeispiel für 2D-Video Systeme	5
Beschreibung	6-7
Hinweise zur Telefonanlage	8
Konfigurationen über das Display	9
Übersicht Display-Menü	9
Werkseinstellung	10
Konfigurationsbeispiel	11
Display-Menü	12-21
Konfigurationen mittels PC-Software	22-30
Statusanzeigen	32
Bedienung (Beispiele)	33
Übersicht Steuerfunktionen	34

Allgemeines

Das BTI-200 TK-Interface ermöglicht die Anbindung der i2-BUS Sprechanlage an eine Telefonanlage. Die Anschaltung an die Telefonanlage erfolgt über eine analoge a/b-Schnittstelle, dabei werden bis zu 256 Rufziele unterstützt. Zur Nutzung der Tür-Funktionen muss das gerufene Telefon MFV / DTMF-Nachwahl fähig sein. Die Programmierung des Interface kann wahlweise über das eingebaute Display oder über die PC-Software "BTI-TERM" erfolgen. Zur Unterscheidung von Tür-, Intern- oder Etagenrufen sind im BTI-200 verschiedene Sprachansagen integriert. Zur Unterscheidung von bis zu 8 Türstationen stehen individuell konfigurierbare Sprachansagen zur Verfügung. Die Sprachansagen werden mittels der PC-Software auf das BTI-200 übertragen.

Darüber hinaus unterstützt das BTI-200 folgende Leistungsmerkmale:

- 2 verschiedene Rufvarianten oder Kettenruf mit 2 Zielen
- Anwahl der zuletzt rufenden oder zuvor definierter Türstationen
- Anwahl von i2-Bus Teilnehmern für Interngespräche
- Anwahlschutz durch PIN-Abfrage
- Türöffner Steuerung an der aktuellen oder zuvor definierten Türstation
- Steuerung von i2-BUS Schaltrelais
- Lichtsteuerung
- Tür- und Kamera Umschaltung
- Umschaltung der Rufvariante per Sprachmenü
- Displayanzeige und PC-Software in Deutsch und Englisch.

Planung

Bei der Planung einer i2-Bus Anlage mit BTI-200 ist zu berücksichtigen, dass das BTI-200 den i2-Bus wie zwei Haustelevone belastet. Weitere Informationen zur Planung von i2-Bus Anlagen finden Sie im entsprechenden System-Handbuch.

Montage

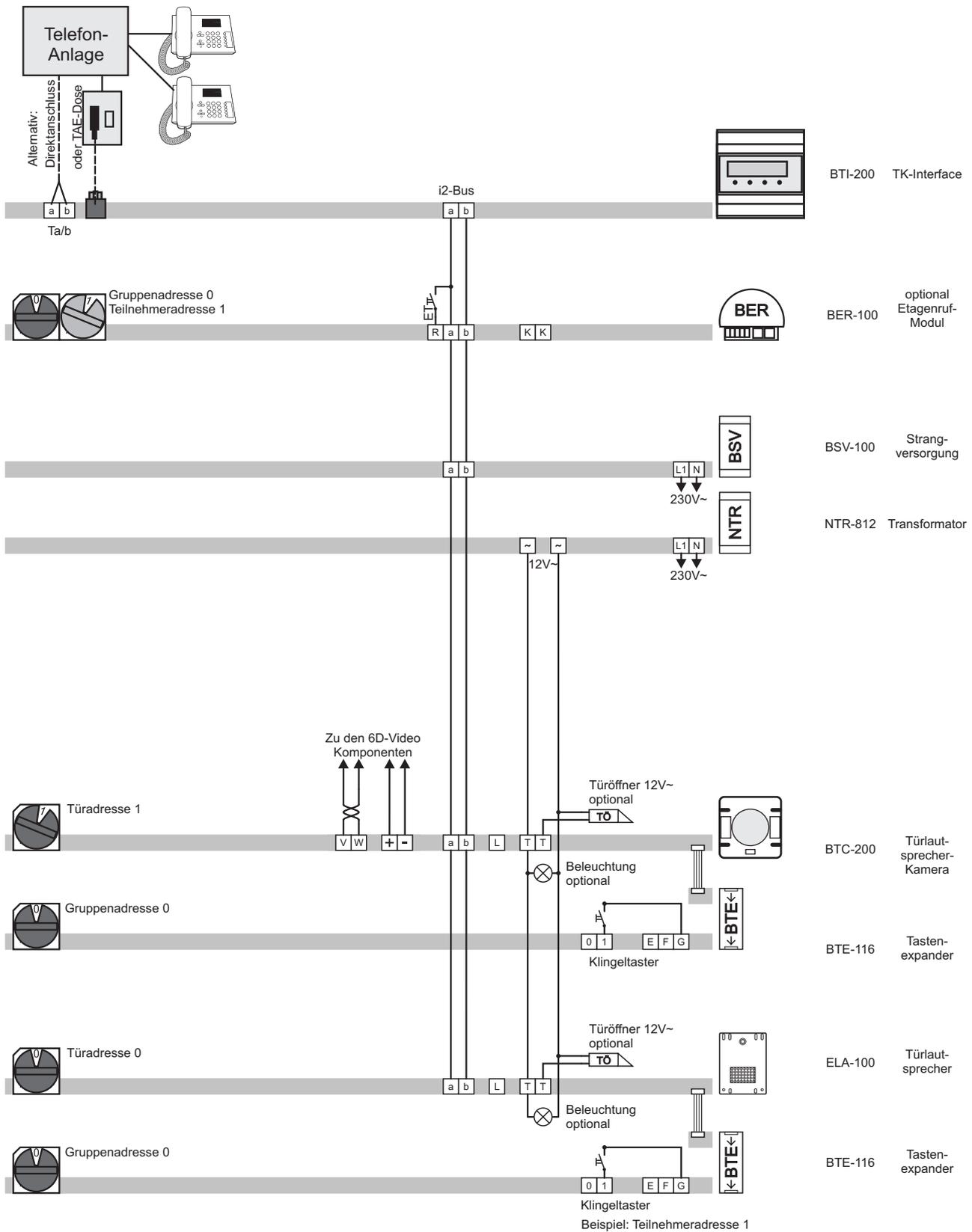
Das BTI-200 ist für die Montage im Verteilerschrank auf der DIN-Hutschiene vorgesehen und benötigt dafür 6 Teilungseinheiten Platz. Ist die Montage im Elektroverteiler nicht möglich, empfehlen wir die Verwendung eines separaten Miniverteilers (z.B. Hager GD106N).

Lieferumfang

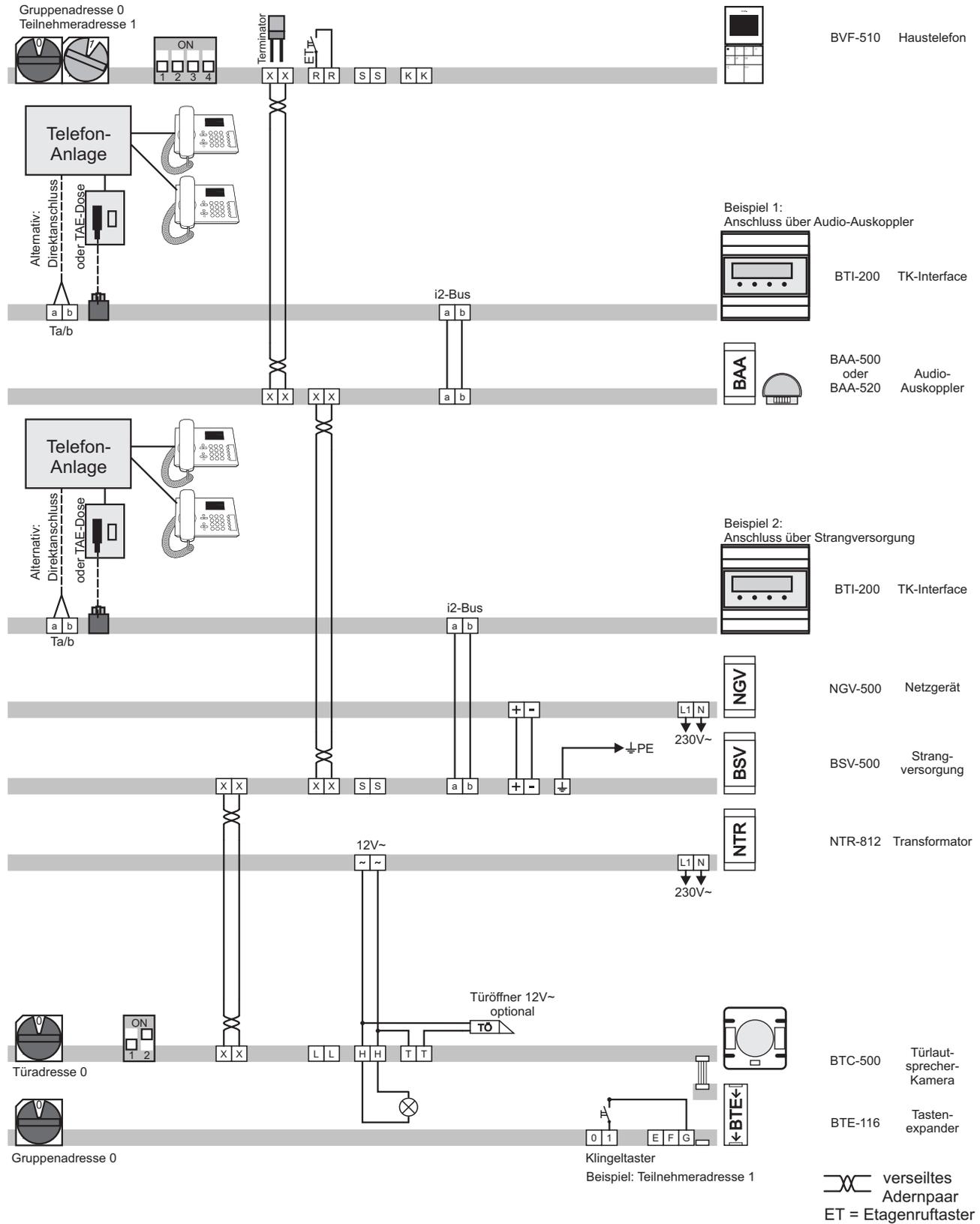
Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, vergewissern Sie sich, dass Ihre Lieferung vollständig ist:

BTI-200 i2-BUS TK-Interface, Handbuch, CD-ROM, USB-Kabel,
Western-Kabel, TAE-Adapter

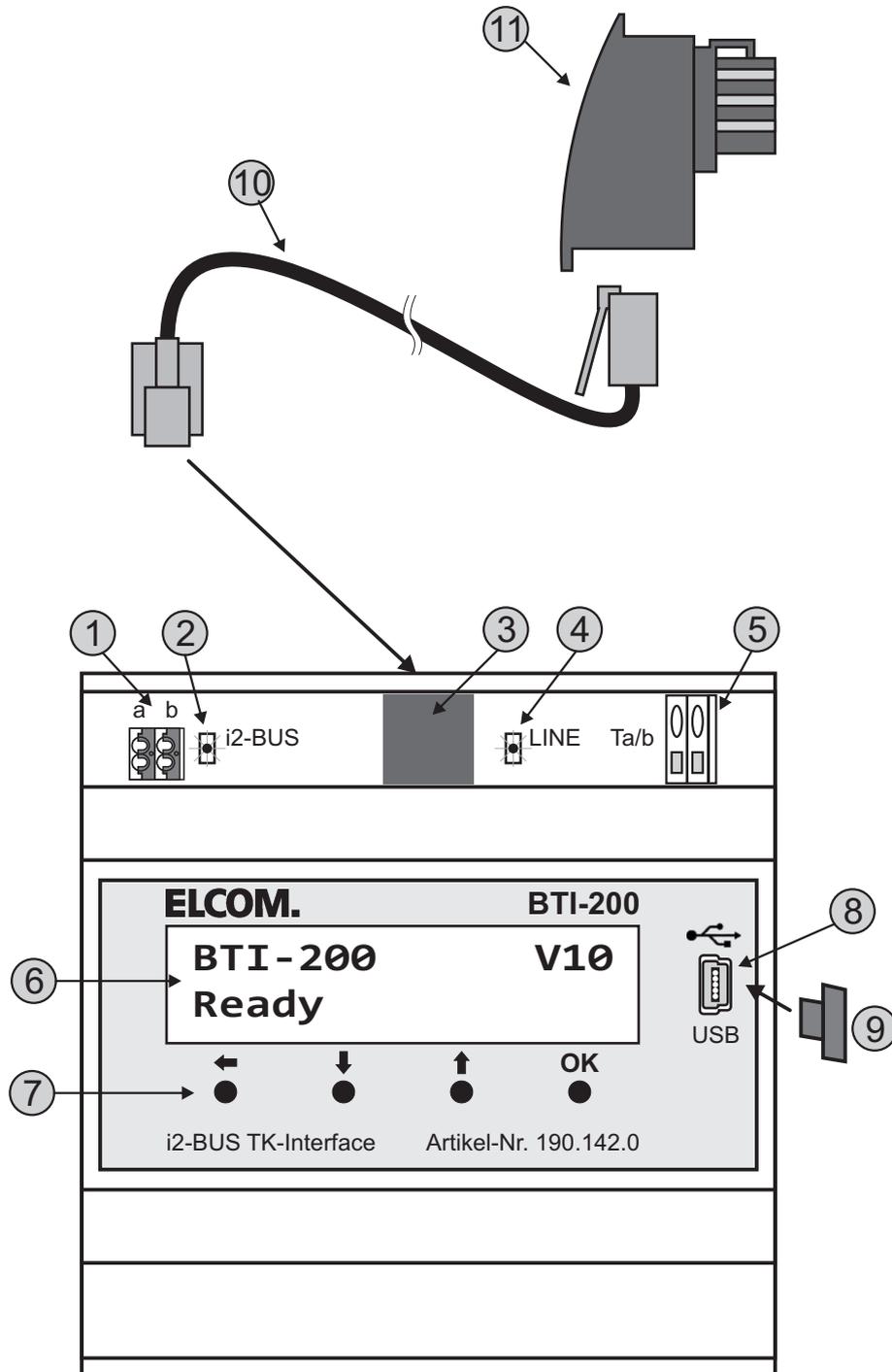
Installationsbeispiel für i2-Audio & 6D-Video Systeme



Installationsbeispiel für 2D-Video Systeme



Beschreibung



-
1. **i2-Bus Anschlussklemmen (a/b)**
 2. **i2-Bus LED (grün)**
Leuchtet bei angeschlossenem i2-Bus
 3. **Westernbuchse (Analoge a/b-Schnittstelle)**
Zur Anschluss der analogen a/b-Schnittstelle über das Westernkabel.
Das Anschlusskabel darf nur gesteckt werden, wenn die Anschlussklemme (5) nicht beschaltet ist!
 4. **LINE-LED (rot)**
Leuchtet, wenn die analoge a/b-Schnittstelle aktiv ist.
 5. **Anschlussklemmen (Analoge a/b-Schnittstelle)**
Alternative Anschlussmöglichkeit für die analoge a/b-Schnittstelle.
Bei Beschaltung darf in die Westernbuchse kein Kabel eingesteckt sein!
 6. **LCD-Display**
 7. **Bedientasten**
 8. **USB-Schnittstelle**
 9. **USB-Schutzabdeckung**
Um Verschmutzungen vorzubeugen, stecken Sie bitte die Schutzabdeckung bei nicht benutzter Schnittstelle auf.
 10. **Westernkabel**
 11. **TAE-Adapter (F-Kodierung)**

Hinweise zum Telefonanlage

Das BTI-200 muss an einer freien analogen Nebenstelle der Telefonanlage angeschlossen werden. Die Telefonanlage muss MFV/DTMF-Wahl unterstützen.

Die Nebenstelle muss als Telefon programmiert sein!
Nicht als Türsprechstelle, FAX, AB etc.

Testen Sie mit Hilfe eines analogen Telefons, an dem für das BTI-200 vorgesehener Anschluss, welche Rufnummer zu wählen ist, damit das gewünschte Zieltelefon läuten.

Sollen mehrere Telefone gleichzeitig läuten, so muss in der Telefonanlage ein Gruppen- oder Sammelruf eingerichtet werden. Im BTI-200 ist dann die entsprechende Gruppen- oder Sammelrufnummer zu programmieren.

Um das BTI-200 anzuwählen, ist der Anrufmodus entsprechend einzustellen. Bitte achten Sie auch darauf, dass Amtsanrufe nicht an der Nebenstelle des BTI-200 signalisiert werden.

Klären Sie, ob das BTI-200 bei durchwahlfähigen Telefonanlagen auch von extern erreicht werden muss und richten Sie die Telefonanlage entsprechend ein.

Um Funktionen, wie zum Beispiel den Türöffner, nutzen zu können, muss das Zieltelefon in der Lage sein MFV/DTMF-Töne zu senden. Um dies zu überprüfen, rufen Sie mit Hilfe eines analogen Telefons, welches an den für das BTI-200 vorgesehener Anschluss angeschlossen ist, das Zieltelefon an. Nach dem Gesprächsaufbau betätigen Sie am Zieltelefon die Zifferntasten (0/1/9). Am analogen Telefon müssen nun die entsprechenden MFV/DTMF-Töne zu hören sein und die Sprechverbindung muss bestehen bleiben.

Konfigurationen über das Display

Bis auf das Einspielen neuer Sprachansagen können alle Einstellungen über das Display und die Bedientasten vorgenommen werden.

Die Bedientasten haben dabei folgende Funktionen:

OK: Auswahl / Bestätigung des aktuellen Menüpunkts oder der Einstellung

▲/▼: Blättern durch die Menüpunkte oder Ändern der aktuellen Einstellung

← : Rücksprung zum vorhergehenden Menüpunkt oder Löschen der letzten Ziffer bei der Rufnummerneingabe

Um Änderungen vornehmen zu können, muss sich das BTI-200 im Ruhezustand befinden.

BTI - 200	V10
Ready	

Durch Drücken der ▲/▼ Tasten oder **OK** gelangen sie zum Hauptmenü.

Übersicht Display-Menü

	<u>Seite</u>
Hauptmenue - Language/Sprache	12
Hauptmenue - Rufziele	12
Hauptmenue - Einstellungen - Tuerruf	13
Hauptmenue - Einstellungen - Etageruf	14
Hauptmenue - Einstellungen - Internruf	14
Hauptmenue - Einstellungen - Rufvariante	15
Hauptmenue - Einstellungen - Anrufmodus	15
Hauptmenue - Funktionen - Verbindung aufbauen	16
Hauptmenue - Funktionen - Verbindung beenden	16
Hauptmenue - Funktionen - Tueroeffner	16
Hauptmenue - Funktionen - Lichtrelais	17
Hauptmenue - Funktionen - Umschaltung	17
Hauptmenue - Funktionen - BSR Steuerung	17
Hauptmenue - Funktionen - Rufvariante	18
Hauptmenue - Funktionen - Internanwahl	18
Hauptmenue - Tuerauswahl - Letzte Tuere	19
Hauptmenue - Tuerauswahl - Tuerwahl	19
Hauptmenue - Ansagen - Lautstaerke	20
Hauptmenue - Ansagen - Individuelle Tueransagen	20
Hauptmenue - System - Environment Scan	21
Hauptmenue - System - Werkseinstellung	21

Werkseinstellungen

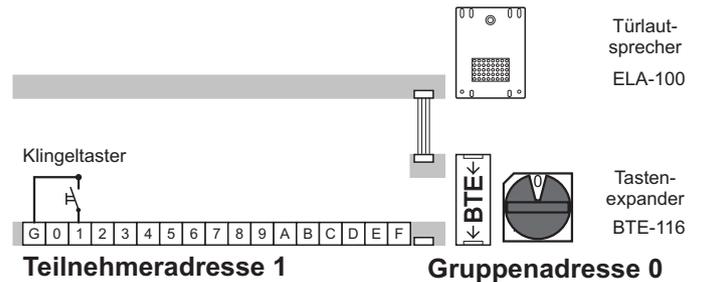
Im Auslieferungszustand sind folgende Einstellungen und Funktionen aktiv:

Hauptmenue - Language/Sprache:	Englisch
Hauptmenue - Rufziele:	Keine
Hauptmenue - Einstellungen - Türruf:	Aktiviert ; Ansage aktiviert; Rufdauer 60Sek; Sprechdauer 180Sek; Tuer-Filter deaktiviert; Lautstärke Hören=15, Sprechen=15
Hauptmenue - Einstellungen - Etagenruf:	Aktiviert ; Ansage aktiviert; Rufdauer 60 Sek
Hauptmenue - Einstellungen - Internruf:	Aktiviert ; Ansage aktiviert; Rufdauer 60Sek; Sprechdauer 240Sek; Lautstärke Hören=15, Sprechen=15
Hauptmenue - Einstellungen - Rufvariante:	Variante 1
Hauptmenue - Einstellungen - Anrufmodus:	Abweisen ; Pin-Abfrage deaktiviert
Hauptmenue - Funktionen - Verbindung aufbauen:	DTMF-Code 1
Hauptmenue - Funktionen - Verbindung beenden:	DTMF-Code 0
Hauptmenue - Funktionen - Türöffner:	Aktiviert ; Aktivierungsdauer 3Sek; DTMF-Code 99 ; Verbindung beenden
Hauptmenue - Funktionen - Lichtrelais:	Deaktiviert
Hauptmenue - Funktionen - Umschaltung:	Deaktiviert
Hauptmenue - Funktionen - BSR Steuerung:	Deaktiviert
Hauptmenue - Funktionen - Rufvariante:	Deaktiviert
Hauptmenue - Funktionen - Internanwahl:	Deaktiviert
Hauptmenue - Tuerauswahl - Letzte Tuere:	Deaktiviert
Hauptmenue - Tuerauswahl - Tuerwahl:	Deaktiviert
Hauptmenue - Ansagen - Lautstaerke:	Lautstärke 15
Hauptmenue - Ansagen - Individuelle Tueransagen:	Deaktiviert

BTI-200 in die Werkseinstellung zurückzusetzen: siehe Seite 21

Konfigurationsbeispiel

Im folgenden Beispiel wird für den Klingeltaster mit der Gruppenadr. 0 und der Teilnehmeradr. 1 die Zielrufnummer 22 eingerichtet.



Hauptmenue
Language/Sprache

Stellen Sie zunächst die gewünschte Menüsprache ein. Wählen Sie dazu im Hauptmenü "Language/Sprache" aus und betätigen Sie die Taste OK.

Language/Sprache
Deutsch

Stellen Sie gewünschte Menüsprache ein und betätigen Sie erneut die Taste OK.

Hauptmenue
Rufziele

Wählen Sie nun im Hauptmenü "Rufziele" aus und betätigen Sie die Taste OK.

Rufziel
Tln-Adr(G/T) 0/0

Stellen Sie die Gruppenadresse 0 ein und betätigen Sie die Taste OK.

Rufziel
Tln-Adr(G/T) 0/1

Stellen Sie die Teilnehmeradresse 1 ein und betätigen Sie die Taste OK.

Tln-Adr(G/T) 0/1
Aktiviert

Aktivieren Sie den Teilnehmer.

Rufnummer 1
22

Geben Sie die Zielrufnummer 22 ein. Wählen Sie dazu die einzelnen Ziffern mit den Tasten \uparrow/\downarrow aus. Mit der Taste OK wechseln Sie zur nächsten Ziffer. 2xTaste OK beendet die Eingabe.

Rufnummer 2

Da keine alternative Rufvariante gewünscht wird muss keine Rufnummer 2 eingegeben werden. Betätigen Sie einfach die Taste OK.

Das BTI-200 wählt nun bei Betätigung des Klingeltasters die Zielrufnummer 22 an. Nach Abheben des Zieltelefon und betätigen der Zifferntaste 1 besteht Sprechverbindung. Siehe Seite 33

Display-Menü

Hauptmenue - Language/Sprache

Hauptmenue
Language/Sprache

Einstellung der Menüsprache Englisch / Deutsch

↓
Language/Sprache
Deutsch

Wählen Sie die gewünschte Menüsprache aus und betätigen Sie die Taste OK.

Hauptmenue - Rufziele

Hauptmenue
Rufziele

Eingabe der Zielrufnummer und Zuordnung zu den i2-Bus Adressen..

↓
Rufziel
Tln-Adr(G/T) 0/0

Stellen Sie die für das Rufziel verwendete i2-Bus Gruppen- und Teilnehmeradresse ein.

↓
Tln-Adr(G/T) 0/0
Aktiviert

Aktivieren Sie die eingestellte i2-Bus Adresse.

↓
Rufnummer 1
1234

Geben Sie die Zielrufnummer ein, welche bei der Rufvariante 1 gewählt werden soll. Wählen Sie die einzelnen Ziffern mit den Tasten **↑**/**↓** aus. Mit der Taste **OK** wechseln Sie zur nächsten Ziffer. 2xTaste **OK** beendet die Eingabe.

↓
Rufnummer 2
4567

Geben Sie hier die Zielrufnummer für die Rufvariante 2 ein.

Hinweise:

Mögliche Ziffern: 0-9,*,#

Sonderfunktionen: R=Flash-Funktion P=Wahlpause 1Sek

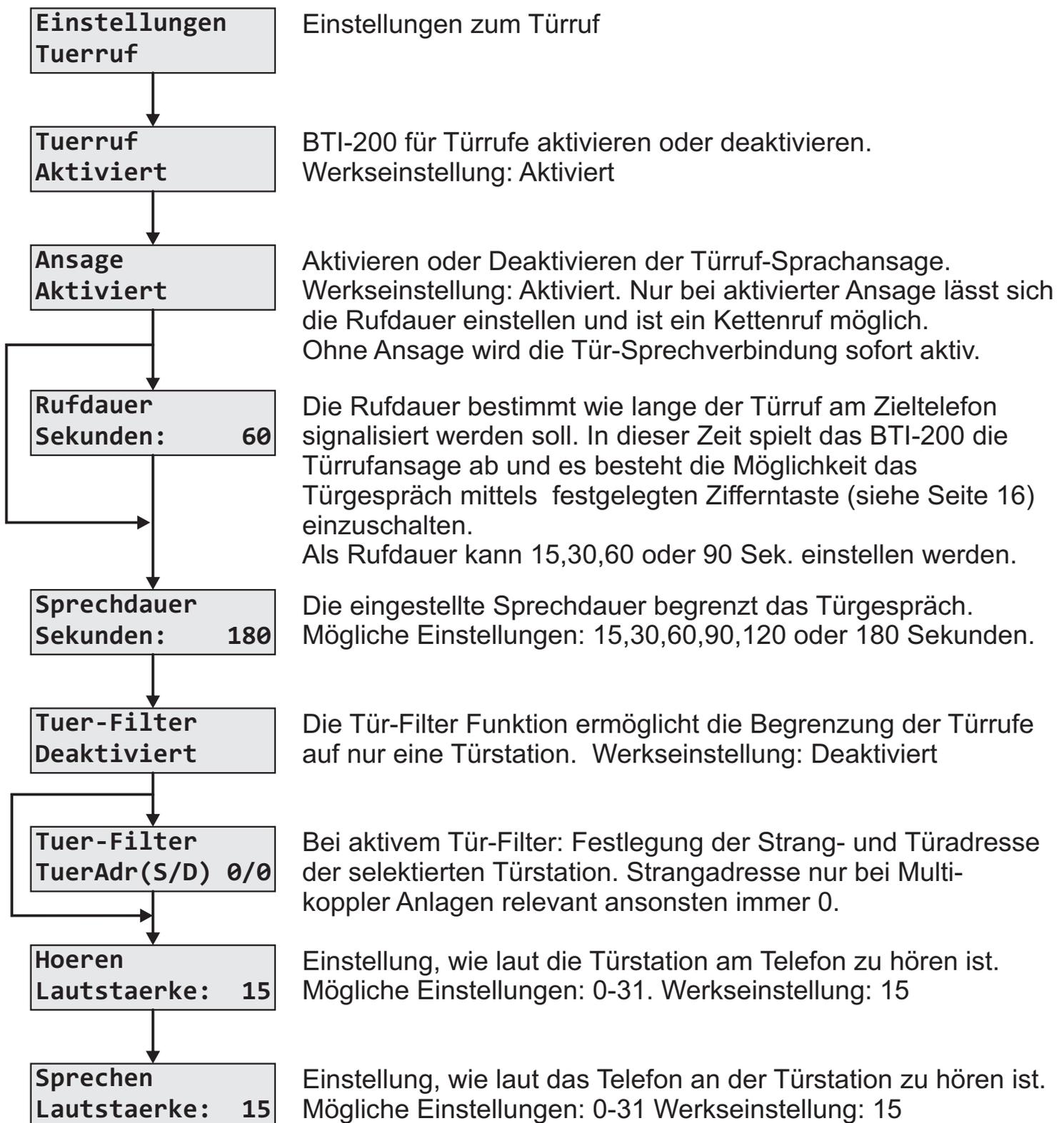
Wird bei aktivierter i2-Bus Adresse keine Zielrufnummer eingetragen, speichert das BTI-200 den Türruf trotzdem als "zuletzt rufende Türstation".

Eine Anwahl erfolgt in diesem Fall aber nicht.

Ein Kettenruf ohne Zielrufnummer wird abgebrochen.

Hinweise zur Einstellung der Rufvariante finden Sie auf Seite 15

Hauptmenue - Einstellungen - Tuerruf



Hauptmenue - Einstellungen - Etagenruf

Einstellungen
Etagenruf

Einstellungen zum Etagenruf

Etagenruf
Aktiviert

Mit der Aktivierung reagiert das BTI-200 auf Etagenrufe.

Rufdauer
Sekunden: 60

Die Rufdauer bestimmt, wie lange der Etagenruf am Zieltelefon signalisiert wird. In dieser Zeit wird die Etagenrufansage abgespielt. Einstellmöglichkeiten: 15,30,60 oder 90 Sekunden.

Hauptmenue - Einstellungen - Internruf

Einstellungen
Internruf

Einstellungen zum Internruf

Internruf
Aktiviert

Mit Aktivieren der Einstellung kann das BTI-200 von einem i2-Bus Haustelefon gerufen werden. (Passiver Internruf)

Ansage
Aktiviert

Sprachansage für Internrufe aktivieren / deaktivieren. Kettenruf ist nur bei aktivierter Ansage möglich. Ohne Ansage werden Internrufe sofort durchgeschaltet.

Rufdauer
Sekunden: 60

Bei aktivierter Ansage bestimmt die Rufdauer, wie lange der Internruf am Zieltelefon signalisiert wird. In dieser Zeit wird die Internrufansage abgespielt. Mögliche Einstellungen: 15,30,60 oder 90 Sekunden

Sprechdauer
Sekunden: 240

Begrenzung der Sprechdauer für Interngespräche. Mögliche Einstellungen: 15,30,60,90,120,180, 240 Sekunden.

Hoeren
Lautstaerke: 15

Hörlautstärke bei Interngesprächen
Mögliche Einstellungen: 0-31. Werkseinstellung: 15

Sprechen
Lautstaerke: 15

Sprechlautstärke bei Interngesprächen.
Mögliche Einstellungen: 0-31 Werkseinstellung: 15

Hauptmenue - Einstellungen - Rufvariante

Einstellungen
Rufvariante



Rufvariante
Variante 1

Einstellungen der aktuellen Rufvariante:
Variante 1, Variante 2 oder **Kettenruf**

Bei Variante 1 wird die bei den Rufzielen unter Rufnummer 1 eingetragene Zielrufnummer gewählt, bei Variante 2 die entsprechende Rufnummer 2.

Bei Kettenruf wird zuerst die Zielrufnummer 1 gewählt. Wird innerhalb der eingestellten Rufdauer keine Verbindung aufgebaut, wird anschließend die Zielrufnummer 2 angewählt. Der Kettenruf funktioniert nur bei aktivierten Ansagen für Tür- und / oder Internruf.

Die Umschaltung der Rufvariante kann auch durch Anwahl des BTI-200 und Auswahl der entsprechenden Funktion erfolgen. (siehe Seite 18)

Hauptmenue - Einstellungen - Anrufmodus

Einstellungen
Anrufmodus



Anrufmodus
Abweisen

Einstellung des Verhaltens bei Anruf des BTI-200 über die Telefonanlage.

Für den Anrufmodus können die Optionen **Abweisen**, **Funktionsauswahl** oder **Letzte Türe** gewählt werden. Bei "Abweisen" reagiert das BTI-200 nicht auf Anrufe. Der Modus "Funktionsauswahl" ermöglicht das Ansteuern der freigegebenen Funktionen. Im Modus "Letzte Türe" verbindet das BTI-200 den Anrufer mit der zuletzt rufenden Türstation.

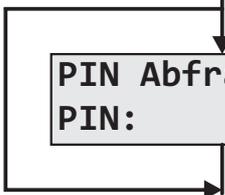
PIN Abfrage
Deaktiviert



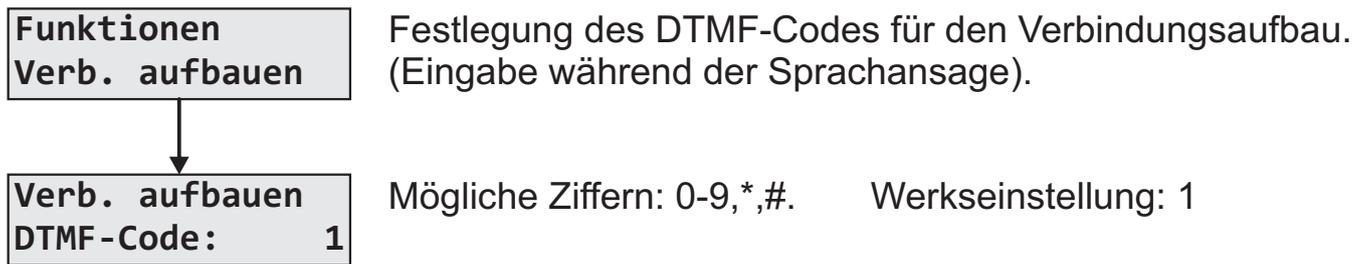
PIN Abfrage
PIN: 0000

Für die Anrufmodi "Funktionsauswahl" und "Letzte Türe" besteht die Möglichkeit eine PIN-Abfrage zu aktivieren.

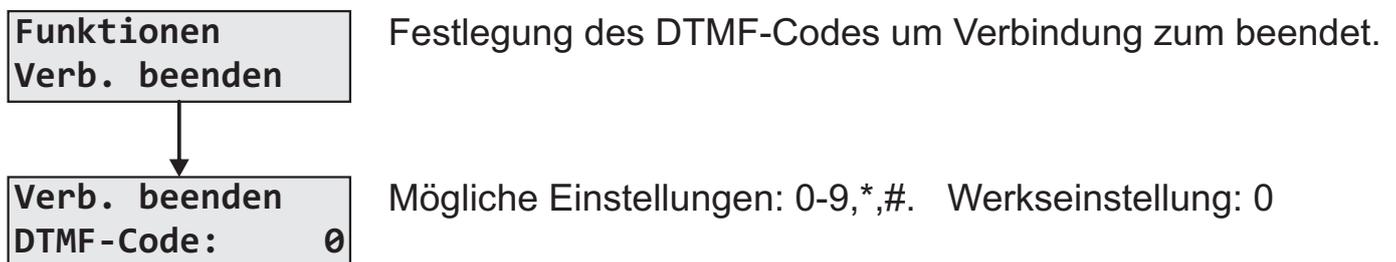
Stellen Sie als Anrufschutz eine 4-stellige PIN ein. Es können die Ziffern 0-9, *, # verwendet werden.



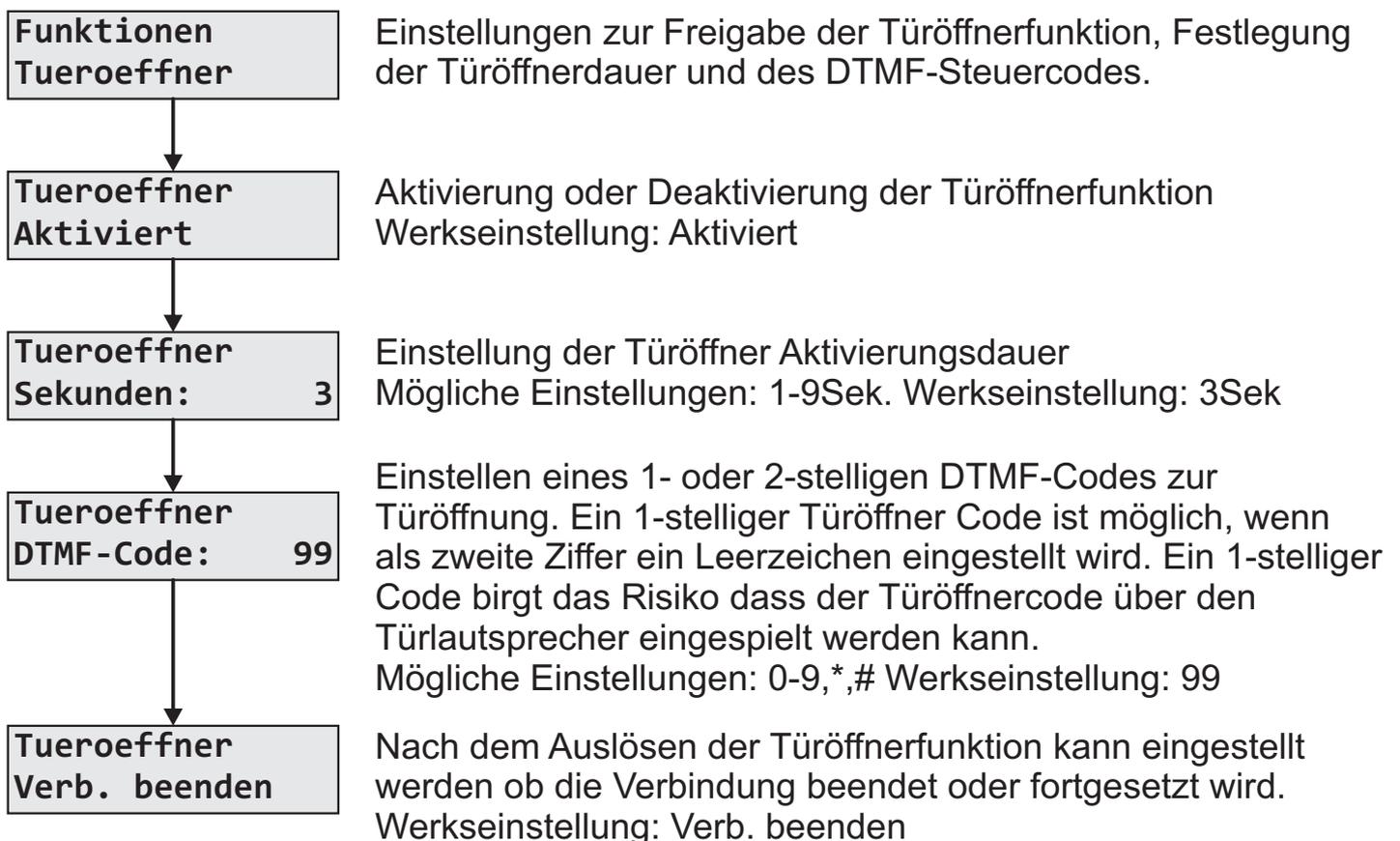
Hauptmenue - Funktionen - Verbindung aufbauen



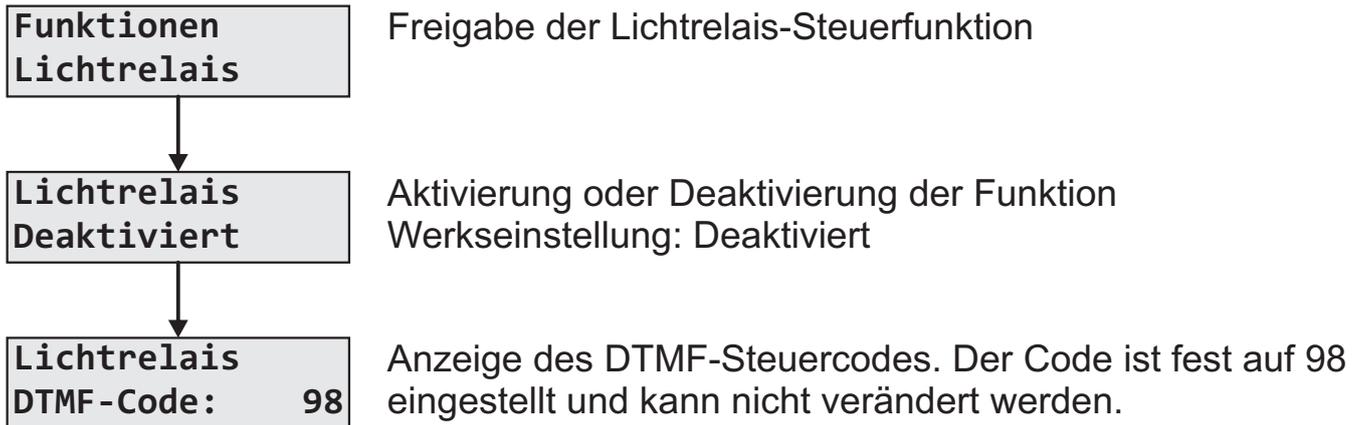
Hauptmenue - Funktionen - Verbindung beenden



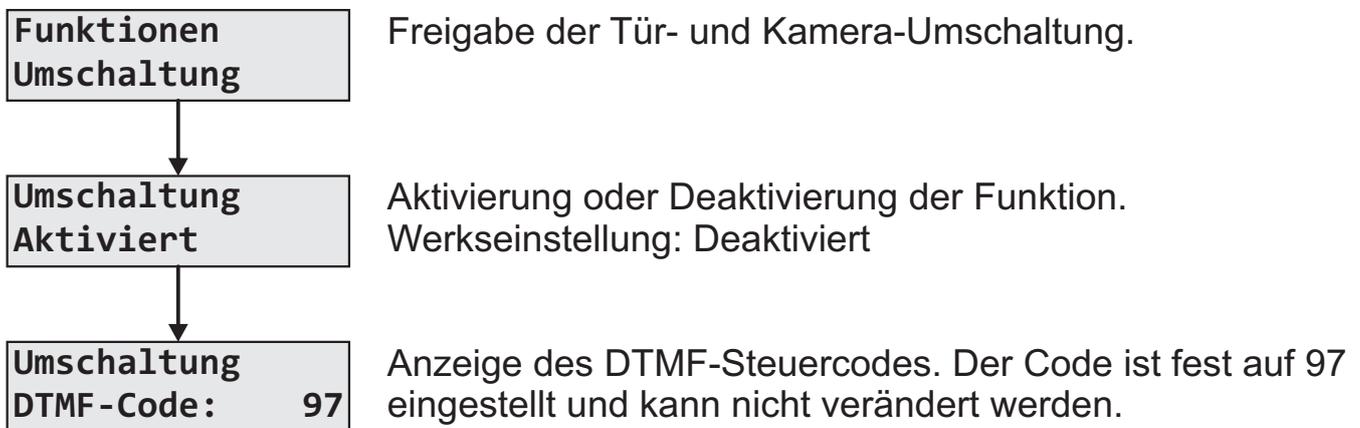
Hauptmenue - Funktionen - Tueroeffner



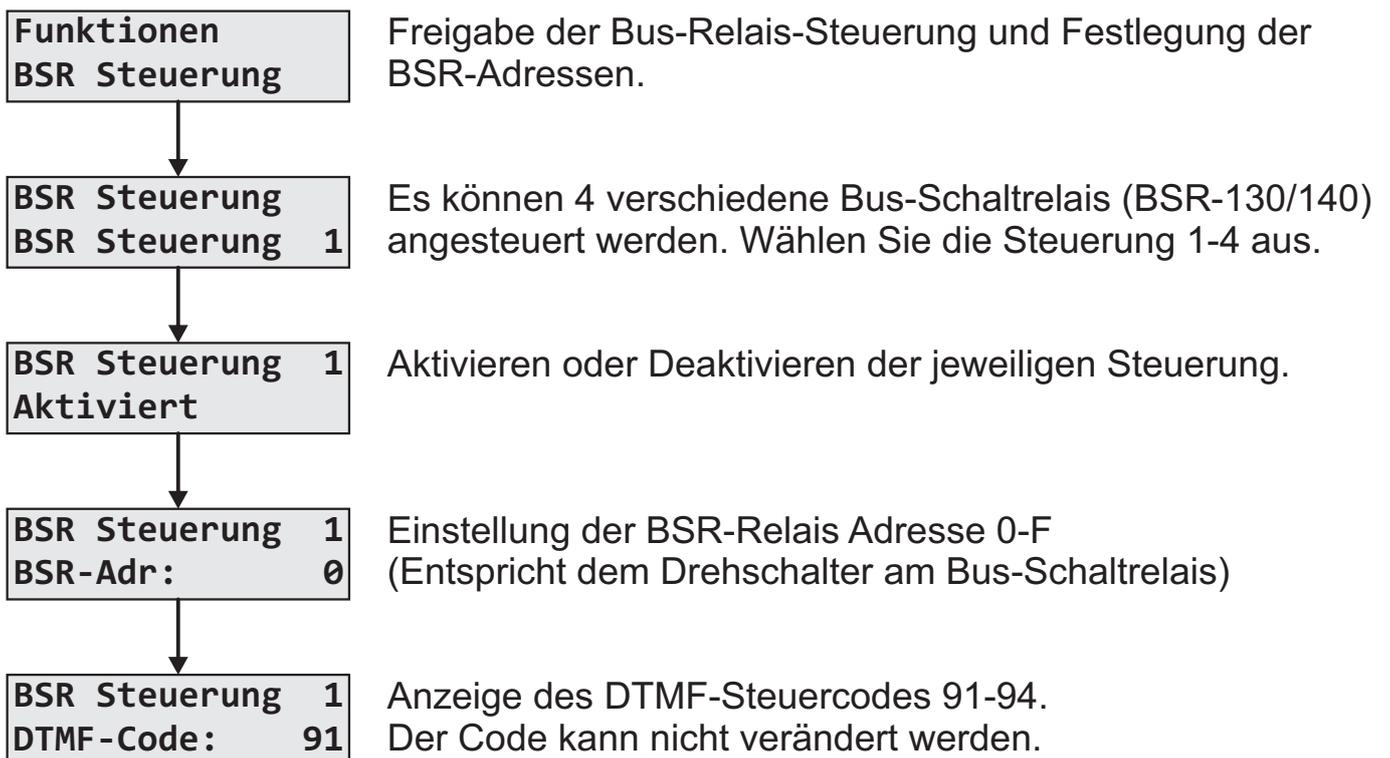
Hauptmenue - Funktionen - Lichtrelais



Hauptmenue - Funktionen - Umschaltung



Hauptmenue - Funktionen - BSR Steuerung



Hauptmenu - Funktionen - Rufvariante

Funktionen
Rufvariante

Freigabe zur Umschaltung der Rufvariante über die "Funktionsauswahl" bei Anruf des BTI-200 über die Telefonanlage.

Rufvariante
Aktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der Umschaltmöglichkeit.

Rufvariante
DTMF-C.:41/42/43

Anzeige des DTMF-Steuercodes.
41=Variante1, 42=Variante2, 43=Kettenruf
Der Code kann nicht geändert werden.

Hauptmenue - Funktionen - Internanwahl

Funktionen
Internanwahl

Freigabe der Möglichkeit zur Anwahl von i2-Bus
Haustelefonen. (Aktiver Internruf)

Internanwahl
Aktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der Möglichkeit i2-Bus
Haustelefone anzurufen.

Internanwahl
DTMF-C.:000-255

Die Anwahl der i2-Bus-Haustelefone erfolgt durch einen
3-stelligen DTMF-Code. Die Zuordnung der DTMF-Codes zu
den Gruppen- und Teilnehmeradressen der i2-Bus
Haustelefone entnehmen Sie bitte der Tabelle.

		Teilnehmeradresse															
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
Gruppenadresse	0	000	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	015
	1	016	017	018	019	020	021	022	023	024	025	026	027	028	029	030	031
	2	032	033	034	035	036	037	038	039	040	041	042	043	044	045	046	047
	3	048	049	050	051	052	053	054	055	056	057	058	059	060	061	062	063
	4	064	065	066	067	068	069	070	071	072	073	074	075	076	077	078	079
	5	080	081	082	083	084	085	086	087	088	089	090	091	092	093	094	095
	6	096	097	098	099	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111
	7	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127
	8	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
	9	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159
	A	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175
	B	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191
	C	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	204	206	207
	D	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223
	E	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239
	F	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255

Hauptmenue - Tuerauswahl - Letzte Tuere

Tuerauswahl
Letzte Tuere

Freigabe der Möglichkeit, eine Verbindung zur zuletzt rufenden Türstation aufzubauen und den Türöffner anzusteuern. Dies kann jederzeit während einer Türverbindung oder bei Anwahl des BTI-200 über die "Funktionsauswahl" erfolgen.

Letzte Tuere
Aktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion.

Letzte Tuere
DTMF-Code: 80/70

Anzeige der DTMF-Steuercodes.
80=Verbindungsaufbau zur letzten rufenden Türstation.
70=Türöffnersteuerung an der zuletzt rufenden Türstation.
Der Code kann nicht geändert werden.

Hauptmenue - Tuerauswahl - Tuerwahl

Tuerauswahl
Tuerwahl

Die Tuerwahl ermöglicht den Verbindungsaufbau und das Türöffnen an bis zu 8 definierten Türstationen. Dies kann während einer Türverbindung oder bei Anwahl des BTI-200 über die "Funktionsauswahl" erfolgen.

Tuerwahl
Tuerwahl 1

Auswahl 1-8

Tuerwahl
Aktiviert 1

Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion.

Tuerwahl 1
TuerAdr(S/D) 0/0

Festlegung der Strang- und Türadresse der Türstation.
Strangadresse: Nur bei Multikoppleranlagen relevant. Default:0
Türadresse: Roter Drehschalter am Türlautsprecher.

Tuerwahl 1
DTMF-Code: 81/71

Anzeige der DTMF-Steuercodes.
81-88=Verbindungsaufbau zur definierten Türstation.
71-78=Türöffnersteuerung an der definierten Türstation.
Der Code kann nicht geändert werden.

Hauptmenue - Ansagen - Lautstaerke

Ansagen
Ansagen Lautst.

Einstellung der Lautstärke der Sprachansagen.



Ansagen Lautst.
Lautstaerke: 15

Die Lautstärke kann im Bereich von 0-31 eingestellt werden.
Werkseinstellung: 15

Hauptmenue - Ansagen - Individuelle Tueransagen

Ansagen
Ind. Tueransage

Es besteht die Möglichkeit für 8 definierte Türstationen individuelle Türansagen zuzuordnen. Das Einspielen der Türansagen erfolgt mittels der PC-Software BTI-Term. Siehe Seite 29.



Ind. Tueransage
Ind. Tueransage 1

Auswahl der individuellen Türansage 1-8



Ind. Tueransage 1
Aktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der entsprechenden Ansage



Ind. Türansage 1
TuerAdr(S/D) 0/0

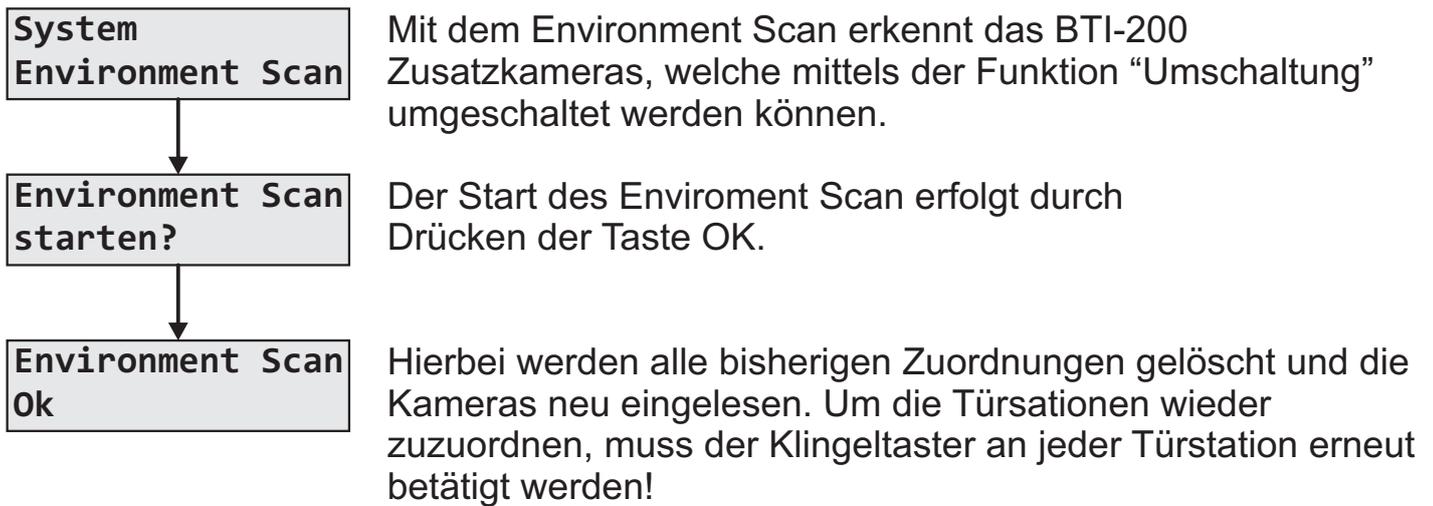
Zuordnung der Türadresse zur Ansage.

S= Strangadresse

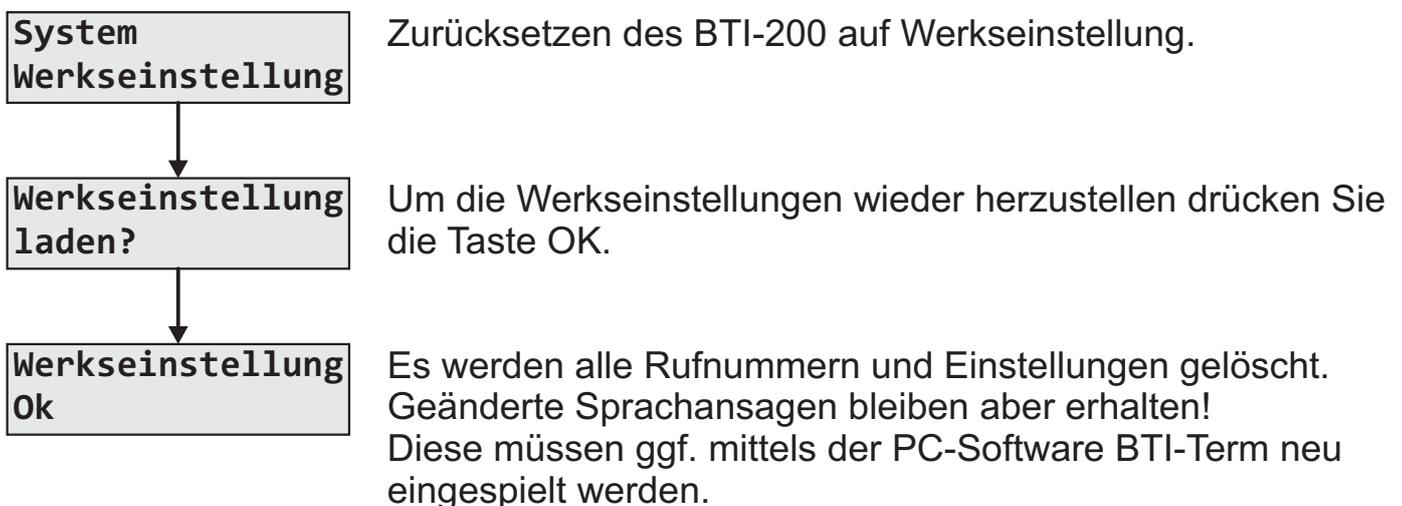
(Nur bei Multikoppleranlagen relevant, ansonsten immer 0)

D= Türadresse (Roter Drehschalter am Türlautsprecher).

Hauptmenue - System - Environment Scan



Hauptmenue - System - Werkseinstellung



Konfigurationen mittels PC-Software

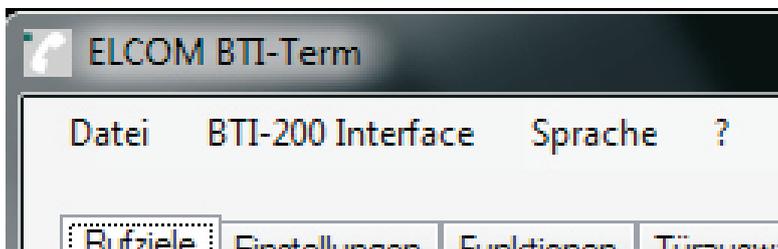
USB-Treiber installieren

Verbinden Sie das BTI-200 mittels des mitgelieferten USB-Kabels mit ihrem PC. Bei einer bestehenden Online-Verbindung werden die Treiber eventuell schon automatisch installiert. Gegebenfalls befinden sich die Treiber auf der CD-ROM im Verzeichniss "Driver". Zur manuellen Installation finden Sie in diesem Verzeichnis auch das Treiber-Installationsprogramm "CDMxxxxx_Setup.exe"

PC-Software installieren

Zur Installation der BTI-Term Software starten sie das Programm "BTI-Term_Vxx_Setup.exe" auf der CD-ROM und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms. Vorausgesetzt wird das Microsoft .Net Framework 2.0. Falls dies nicht bereits auf ihrem Computer vorhanden ist, finden Sie dieses im Verzeichnis ".NetFramework2.0". Nach der Installation können Sie das Programm über das Desktop-Icon oder über das Startmenü aufrufen.

PC-Software - Hauptmenu



Beschreibung der Menüpunkte:

Datei

Hier haben Sie die Möglichkeit die in der PC-Software vorgenommenen Einstellungen zu speichern bzw. gespeicherte Einstellungen zu laden. Darüber hinaus kann die Rufnummernliste als csv-Datei exportiert oder importiert werden.

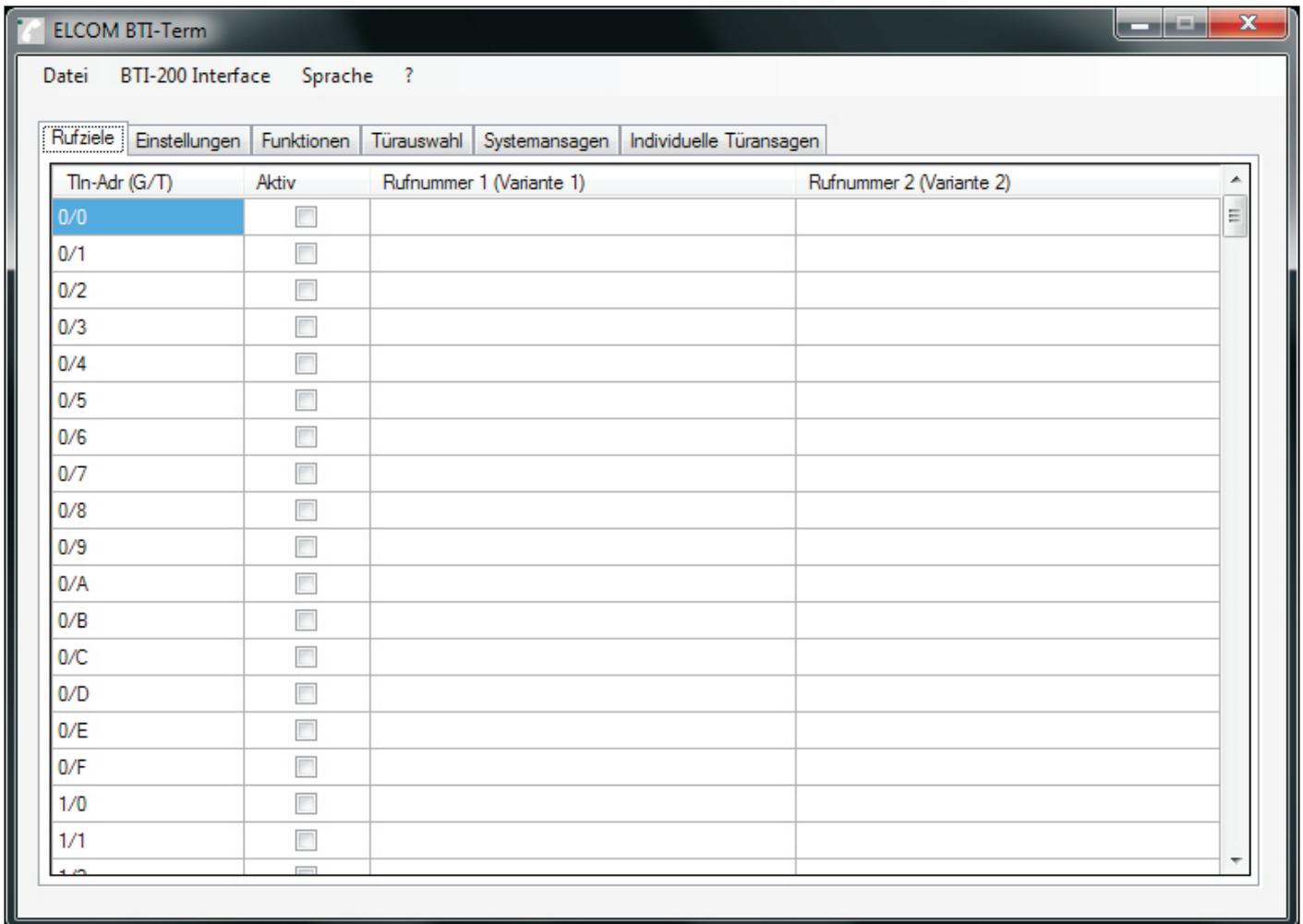
BTI-200 Konfiguration

Über diesen Menüpunkt kann die Konfiguration BTI-200 ausgelesen oder geschrieben werden. Bas BTI-200 muss hierzu über das USB-Kabel mit dem PC verbundenen sein. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit die aktuelle Firmware-Version des BTI-200 abzufragen.

Sprache / Language

Einstellung der Programmsprache in Englisch oder Deutsch möglich.

PC-Software - Rufziele



Tin-Adr (G/T)	Aktiv	Rufnummer 1 (Variante 1)	Rufnummer 2 (Variante 2)
0/0	<input type="checkbox"/>		
0/1	<input type="checkbox"/>		
0/2	<input type="checkbox"/>		
0/3	<input type="checkbox"/>		
0/4	<input type="checkbox"/>		
0/5	<input type="checkbox"/>		
0/6	<input type="checkbox"/>		
0/7	<input type="checkbox"/>		
0/8	<input type="checkbox"/>		
0/9	<input type="checkbox"/>		
0/A	<input type="checkbox"/>		
0/B	<input type="checkbox"/>		
0/C	<input type="checkbox"/>		
0/D	<input type="checkbox"/>		
0/E	<input type="checkbox"/>		
0/F	<input type="checkbox"/>		
1/0	<input type="checkbox"/>		
1/1	<input type="checkbox"/>		

Die dargestellte Tabelle der Rufziele ist aufsteigend nach den i2-Bus Gruppen- und Teilnehmeradressen sortiert. Tragen Sie die Zielrufnummer in die Spalte "Rufnummer 1" für die gewünschte i2-Bus Adresse ein. Wird eine Rufvarianten-Umschaltung oder der Kettenruf benötigt, ist die alternative Zielrufnummer in die Spalte "Rufnummer 2" einzutragen. Aktivieren Sie anschließend noch die entsprechende i2-Bus Adresse.

Folgende Ziffern können als Rufnummer eingetragen werden:

MVF/DTMF-Ziffern: 0-9,*,.#

Wahlpause 1Sekunde: P

Flash-Funktion: R

Wird keine Zielrufnummer eingetragen, aber die i2-Bus Adresse trotzdem aktiviert, speichert das BTI-200 den Türruf als "zuletzt rufende Türstation". In diesem Fall besteht die Möglichkeit, durch Anruf des BTI-200 die Türverbindung manuell aufzubauen.

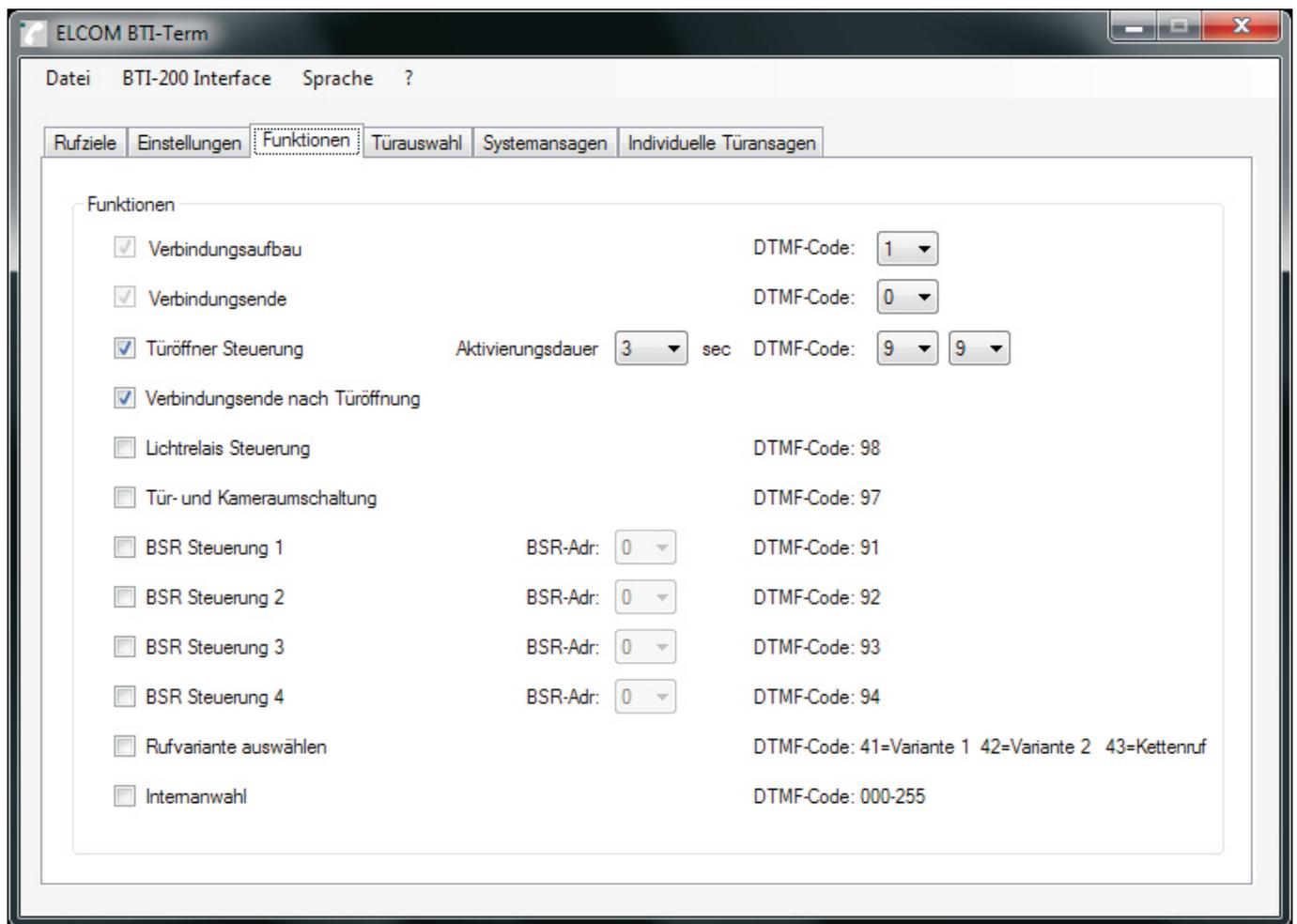
PC-Software - Einstellungen

Hier lassen sich die Rufarten "Türruf", "Etagenruf" und "Internruf" jeweils getrennt aktivieren oder deaktivieren. Für Tür- und Internrufe lässt sich das Abspielen der gespeicherten Sprachansage ein- oder ausschalten. Ohne Ansage ist der Türlautsprecher sofort nach dem Klingeln eingeschaltet und der Anwahlvorgang ist zu hören. Nach dem Abheben des Zieltelefons besteht sofort Sprechverbindung. Die Einstellung der Rufdauer sowie ein Kettenruf ist ohne Ansage nicht möglich. Beim Etagenruf ist die Ansage immer aktiv. Für Tür- und Internrufe lassen sich die maximale Gesprächsdauer sowie die Lautstärken für Hören und Sprechen festlegen. Mit aktivem Tür-Filter werden nur Türrufe vom Türlautsprecher mit der eingestellten Strang- und Türadresse signalisiert. (Strangadresse nur bei Multikoppleranlagen relevant, ansonsten immer 0)

Unter Rufvariante wird eingestellt ob Variante 1/2 oder der Kettenruf aktiv ist. Beim aktivem Kettenruf wird zuerst die in der Rufnummerntabelle unter Rufnummer 1 gespeicherte Zielrufnummer angewählt. Wird innerhalb der eingestellten Rufdauer keine Sprechverbindung aufgebaut, wird anschließend Rufnummer 2 angewählt. Falls gewünscht, lässt sich die Rufvariante auch durch Anwahl am BTI-200 und Auswahl der entsprechenden Funktion umschalten. (siehe Seite 18)

Mit dem Anrufmodus lässt sich das Verhalten des BTI-200 festlegen, wenn dieses über die Telefonanlage angerufen wird. Bei "Anruf abweisen" reagiert das BTI-200 nicht auf Anrufe. Mit "Funktionsauswahl" besteht die Möglichkeit, die freigeschalteten Funktionen durch Eingabe des MVF/DTMF-Codes aufzurufen. Bei "Verbindung zur zuletzt rufenden Tür" wird eine entsprechende Verbindung aufgebaut. Für die letzten beiden Optionen besteht die Möglichkeit, eine PIN-Abfrage zu aktivieren. Ist die PIN-Abfrage aktiv, wird bei einem Anruf am BTI-200 mittels Sprachansage zur Eingabe der PIN aufgefordert.

PC-Software - Funktionen



In diesem Register lassen sich die Funktionen konfigurieren, die mittels MVF/DTMF-Eingabe vom Zieltelefon aus gesteuert werden können.

Verbindungsaufbau

Festlegung der DTMF-Ziffer, welche bei laufender Sprachansage zum Verbindungsaufbau benutzt wird. (Werkseinstellung :1)

Verbindungsende

Festlegung der DTMF-Ziffer, welche zum Beenden einer Verbindung benutzt wird. (Werkseinstellung:0)

Türöffner Steuerung

Einstellung der Aktivierungsdauer des Türöffners von 1-9 Sekunden. (Werkseinstellung 3Sek). Festlegung eines 1- oder 2-stelligen DTMF-Codes zur Türöffnung. Bei einem 1-stelligen Code (2. Stelle ist ein Leerzeichen) besteht das Risiko, dass der Öffnungscod über den Türlautsprecher eingespielt wird. (Werkseinstellung 99). Mit Aktivieren der Option "Verbindungsende nach Türöffnung" wird die Verbindung nach dem Ansteuern des Türöffners automatisch beendet.

Lichtrelais Steuerung

Ermöglicht die Ansteuerung des i2-Bus Lichtautomaten oder eines entsprechenden Schaltrelais. Der DTMF-Code ist fest auf 98 eingestellt.

Tür- und Kameraumschaltung

Mit Aktivierung dieser Funktion kann durch Eingabe des DTMF-Codes 97 während eines Türgesprächs, auf die adresstechnisch folgende Türe oder Kamera umgeschaltet werden. Zum Erkennen von Zusatzkameras ist der Environment Scan (siehe Seite 21) durchzuführen. Bitte beachten Sie auch die dort stehenden Hinweise.

BSR-Steuerung 1-4

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit bis zu 4 Schaltrelais (BSR-130/140) anzusteuern. Stellen Sie hierzu die jeweilige Adresse des Schaltrelais ein. DTMF-Code 91-94.

Rufvariante auswählen

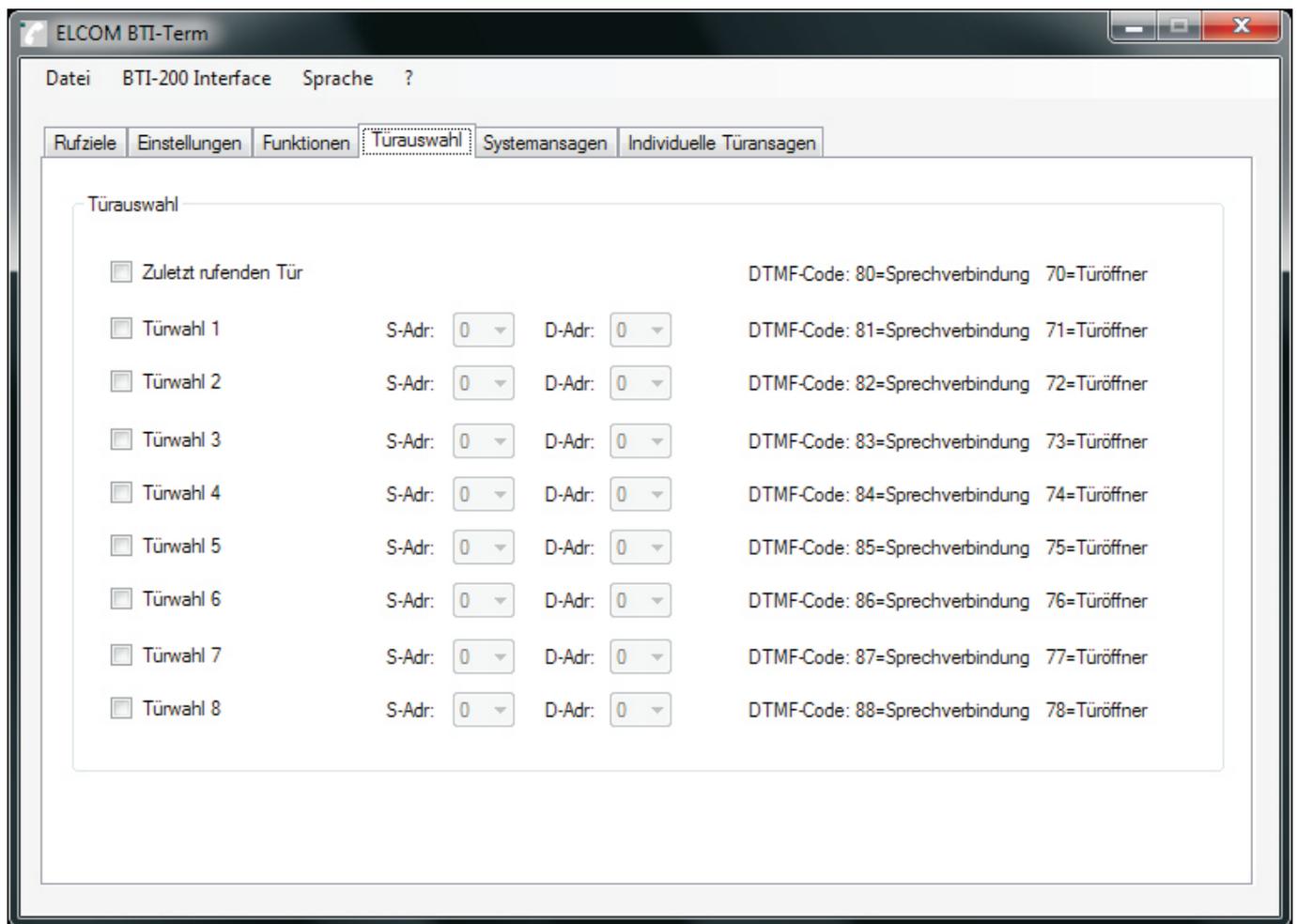
Durch Aktivierung der Funktion kann die aktuelle Rufvariante (1,2 oder Kettenruf) umgestellt werden. DTMF-Code: 41=Variante_1, 42=Variante_2, 43=Kettenruf.

Internanwahl

Mit Aktivierung der Funktion besteht die Möglichkeit i2-Bus Haustelefone durch die Eingabe eines 3-stelligen (000-255) DTMF-Codes anzuwählen. Die Zuordnung der DTMF-Codes zu der jeweiligen i2-Bus Gruppen- und Teilnehmeradresse entnehmen Sie bitte neben stehender Tabelle.

		Teilnehmeradresse																DTMF-Code
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
Gruppenadresse	0	000	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	015	
	1	016	017	018	019	020	021	022	023	024	025	026	027	028	029	030	031	
	2	032	033	034	035	036	037	038	039	040	041	042	043	044	045	046	047	
	3	048	049	050	051	052	053	054	055	056	057	058	059	060	061	062	063	
	4	064	065	066	067	068	069	070	071	072	073	074	075	076	077	078	079	
	5	080	081	082	083	084	085	086	087	088	089	090	091	092	093	094	095	
	6	096	097	098	099	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	
	7	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	
	8	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	
	9	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	
	A	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	
	B	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	
	C	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	204	206	207	
	D	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	
	E	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	
	F	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	

PC-Software - Türauswahl

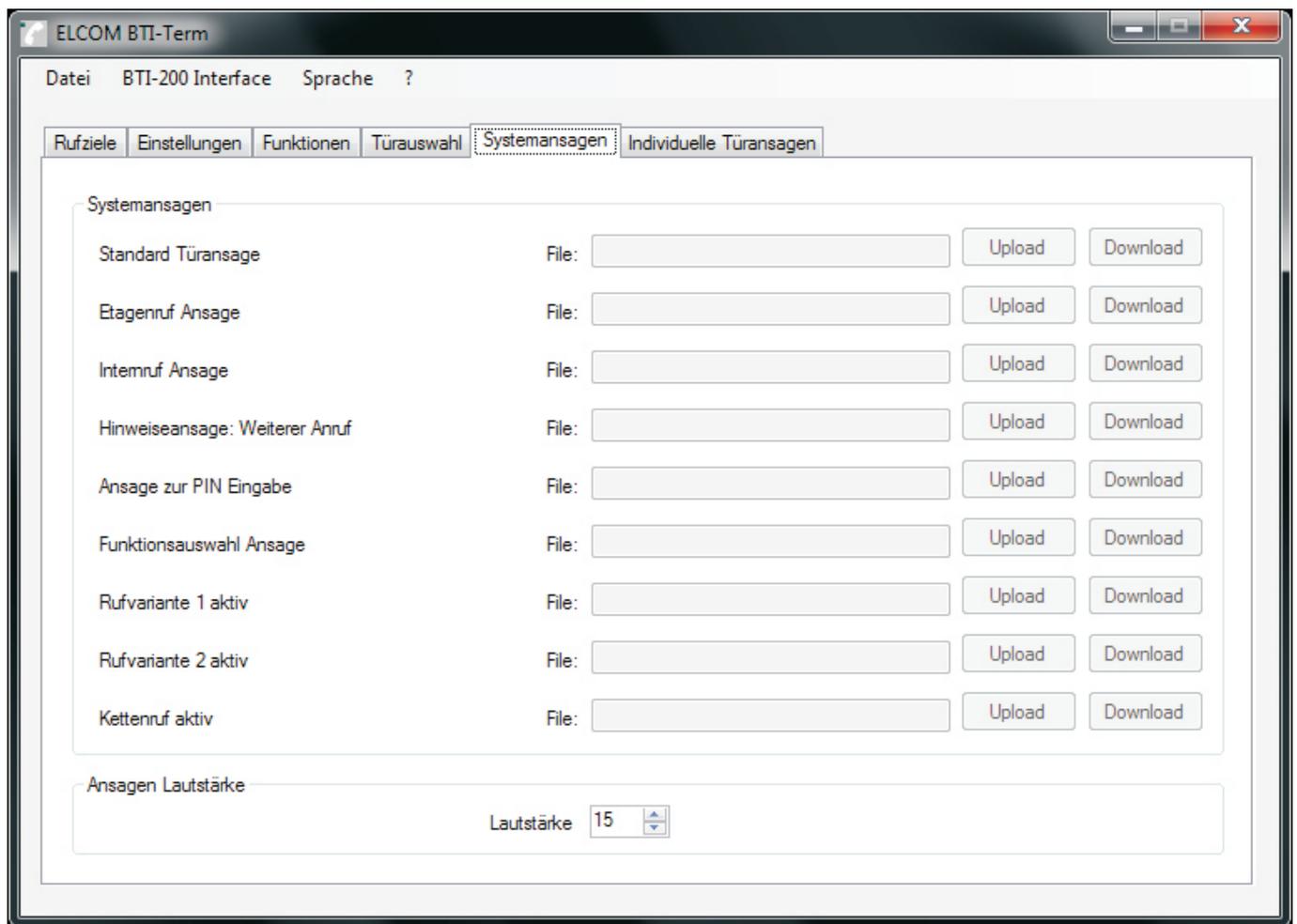


Mit der Türauswahl lässt sich festlegen, zu welchen Türstationen durch Eingabe des entsprechenden DTMF-Codes eine Verbindung aufgebaut werden darf bzw. die Türöffnersteuerung möglich ist. Die Türauswahl lässt sich für die zuletzt rufende Türe sowie für bis zu 8 individuell definierte Türstationen aktivieren. Für diese Türstationen muss jeweils die Strang- und die Türadresse eingestellt werden.

Die Strangadresse (S-Adr) ist nur bei Multikoppleranlagen relevant, ansonsten immer 0. Die Türadresse (D-Adr) entspricht dem roten Drehschalter des Türlautsprechers.

Das Aufrufen der Türauswahl sowie das Ansteuern des entsprechenden Türöffners sind nach Anruf am BTI-200 sowohl über die Funktionsauswahl als auch jederzeit während eines Türgesprächs möglich.

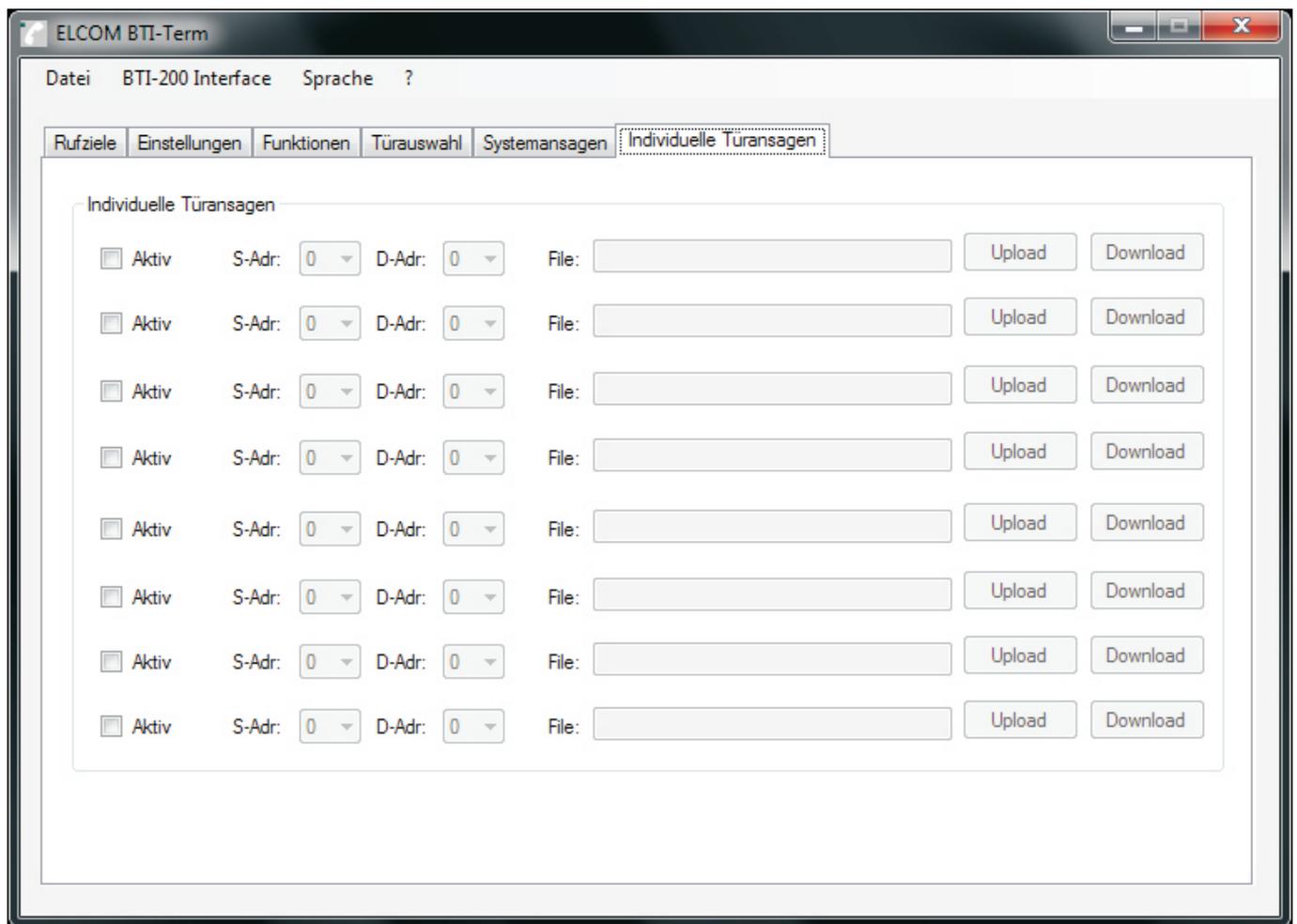
PC-Software - Systemansagen



Unter Systemansagen haben Sie die Möglichkeit, die im BTI-200 gespeicherten Sprachansagen zu ändern. Um die Buttons zu aktivieren, muss zuerst die Konfiguration des BTI-200 eingelesen oder geschrieben werden. Anschließend werden die Filenamen der aktuell geladenen Ansagen angezeigt. Im Auslieferungszustand sind Ansagen in deutscher Sprache geladen. Beim Hochladen geänderter Ansagen werden diese überschrieben und bleiben auch beim Zurücksetzen des BTI-200 in Werkseinstellung erhalten. Die originalen Ansagetexte sind auf der beigefügten CD-ROM gespeichert und müssen im Bedarfsfall von dort wieder hochgeladen werden. Alternativ können die aktuellen Ansagen auch vor dem Überschreiben heruntergeladen und gesichert werden.

Die hochzuladenden Ansagen müssen als wav-Datei vorliegen und folgende Parameter erfüllen: Samplerate: 8000Hz, 16Bit, Mono, Spieldauer max 8,1Sek. Die Lautstärkeinstellung für alle Sprachansagen gemeinsam kann in dem entsprechenden Feld im Bereich von 0-31 angepasst werden. (Werkseinstellung 15)

PC-Software - Individuelle Türansagen



Hier haben Sie die Möglichkeit für bis zu 8 Türstationen individuelle Ansagetexte zu hinterlegen. Um das Upload zu aktivieren, lesen Sie bitte zuerst die aktuelle Konfiguration aus. Aktivieren Sie dann die Ansage und stellen Sie die Strangadresse (S-Adr) und Türadresse (D-Adr) der entsprechenden Türstation ein. (Strangadresse nur bei Multikoppleranlagen relevant, ansonsten immer 0). Übertragen Sie mit der Upload Funktion ihre Ansage auf das BTI-200. Vergessen Sie bitte nicht, auch die geänderte Konfiguration auf das BTI-200 zu schreiben.

Die hochzuladenen Ansagen müssen als wav-Datei vorliegen und folgende Parameter erfüllen: Samplerate: 8000Hz, 16Bit, Mono, Spieldauer max 8,1Sek.

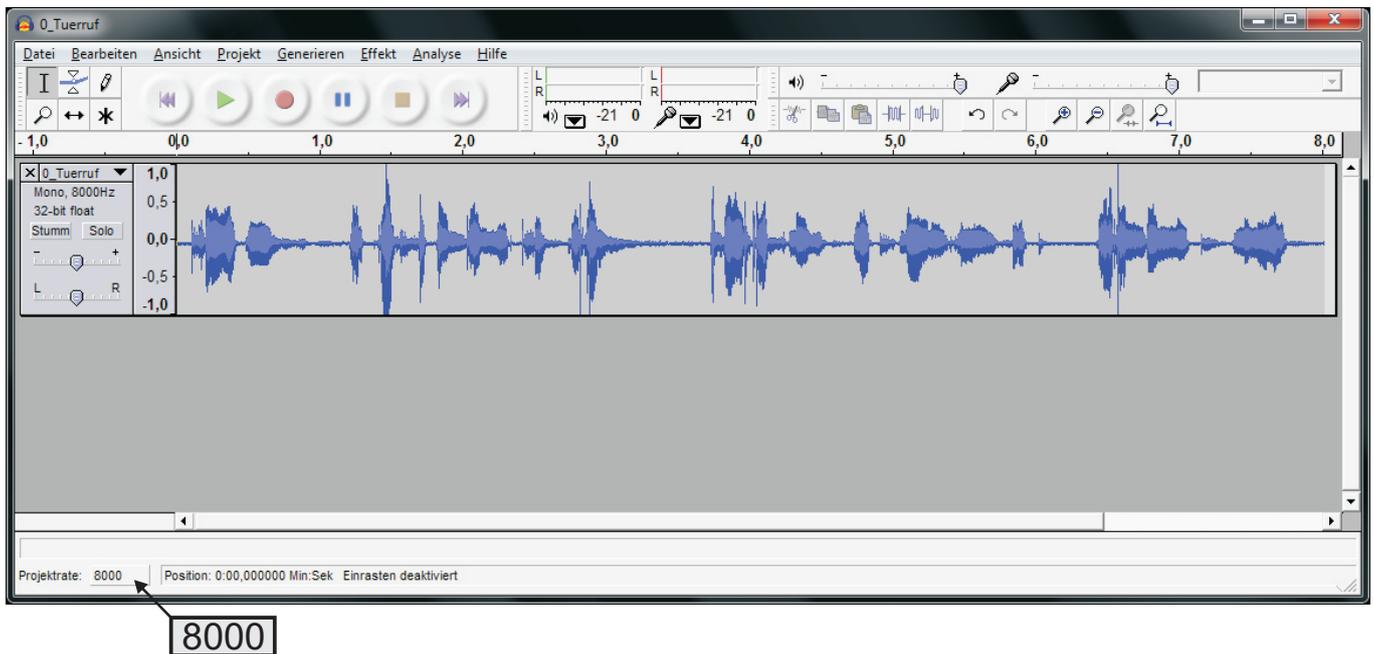
Wie Sie selbst Ansagen erstellen können finden Sie auf der folgenden Seite beschrieben.

Ansagen erstellen

In der folgenden Anleitung wird zum Erstellen der Ansagen die freie Software "Audacity" benutzt. Sie finden die Software auf beigefügter CD-ROM im Verzeichnis "Tools" oder sie können sich die aktuellste Version aus dem Internet herunterladen. Diese Software unterliegt nicht der Gewähr- und Supportleistung der ELCOM GmbH & Co. KG. Natürlich können Sie auch mit einem Audio-Editor ihrer Wahl die Ansagen erstellen, solange die geforderten Parameter eingehalten werden.

Parameter: **Samplerate: 8000Hz, 16Bit, Mono, Spieldauer max 8,1Sek.**

Starten Sie das Programm "Audacity" nach der Installation und stellen Sie als erstes die Projektrate auf die Samplerate 8000 ein.



Wählen Sie als nächstes unter Bearbeiten/Einstellungen/Audio E/A ihre Aufnahme-Gerät aus und stellen dieses auf 1 Kanal MONO ein. Zur Aufnahme betätigen Sie die rote Aufnahmetaste und sprechen ihre Ansage auf. Die Aussteuerung der Aufnahme sollte in etwa dem dargestellten Beispiel entsprechen. Gegebenenfalls können Sie unter Effekte / Verstärken ihre Aufnahme entsprechend anpassen. Bearbeiten Sie die Aufnahme zum Beispiel durch Entfernen von Sprechpausen und Störungen bis Sie ein optimales Ergebnis erhalten. Abschließend kann die Ansage unter Datei / Exportieren als WAV gespeichert werden.

Notizen

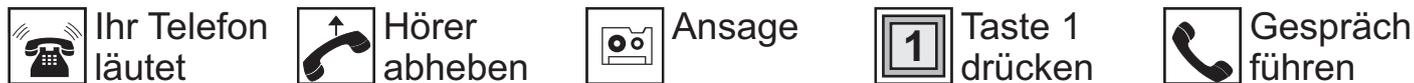
Statusanzeigen

Über das Display des BTI-200 wird der aktuelle Betriebsstatus angezeigt.

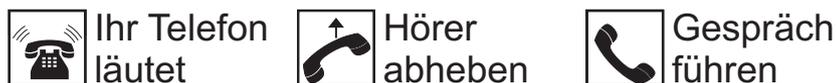
BTI-200 V10 Bereit	BTI-200 im Ruhezustand Anzeige der Software Version
BTI-200 V10 Anwahl	Anwahl der Rufnummer
BTI-200 V10 Ansage	Sprachansage wird wiedergegeben
BTI-200 V10 Verbindung	Sprechverbindung aktiv
TuerAdr(S/D) X/X Tln-Adr(G/T) X/X	Strang- und Türadresse der Türstation Gruppen- und Teilnehmeradr. des BTI-200 Teilnehmers
Int-Adr(G/T) X/X Tln-Adr(G/T) X/X	Gruppen- und Teilnehmeradr. des internen Teilnehmers Gruppen- und Teilnehmeradr. des BTI-200 Teilnehmers
Rufnummer 1 xxxxxxxx	Anzeige der gewählten Rufnummer
BTI-200 V10 Tln-Adr(G/T) X/X	Strang- und Türadresse der Türstation. Verwendete Gruppen- und Teilnehmeradr. anrufenden Tln.
BTI-200 V10 Funktionswahl	Anrufer in der Funktionswahl
BTI-200 V10 PIN Abfrage	PIN-Abfrage

Bedienung (Beispiele)

Gespräch entgegennehmen (mit Ansage)



Gespräch entgegennehmen (ohne Ansage)

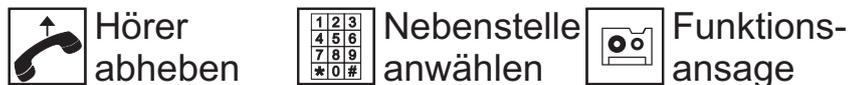


Gespräch beenden



Das BTI-200 Interface wurde bei der Installation an die Nebenstelle _____ ihrer Telefonanlage angeschlossen.

Manueller Verbindungsaufbau (Option: Funktionsauswahl)



Manueller Verbindungsaufbau (Option: Zuletzt rufende Türe)



Türöffnersteuerung



Steuerfunktion auslösen (Beispiel Schaltrelais 1)



Übersicht Steuerfunktionen

Aktiv	DTMF Code	Funktion	Beschreibung
✘	1 (*)	Verbindungsaufbau	Gesprächsaufbau während der Tür- oder Internansage
✘	0 (*)	Verbindungsende	Beendet die aktuelle Verbindung
✘	99 (*)	Türöffnersteuerung	Türöffnersteuerung an der aktuellen Türe
	98	Lichtrelais Steuerung	Ansteuerung des i2-Bus Lichtautomaten oder eines entsprechenden Schaltrelais
	97	Tür- und Kamera-Umschaltung	Umschaltung zur nächst folgenden Kamera oder Türstation
	41	Rufvariante 1 auswählen	
	42	Rufvariante 2 auswählen	
	43	Kettenruf auswählen	
	70	Türöffnung an der zuletzt rufenden Tür	Steuert den Türöffner an der zuletzt rufenden Türstation an
	80	Sprechverbindung zur zuletzt rufenden Tür	Sprechverbindung zur zuletzt rufenden Türstation aufbauen
	71-78	Türöffnersteuerung Türauswahl	Türöffnersteuerung an der festgelegten Türstation
	81-88	Sprechverbindung Türauswahl	Aufbau einer Sprechverbindung zur festgelegten Türstation
	91-94	Bus-Relais-Steuerung	Ansteuerung der BSR-130/140 Relais 1-4
	000-255	Internanwahl	Internanwahl eines i2-Bus Haustelevons

(*) Diese DTMF-Codes können geändert werden



ELCOM Kommunikation GmbH

Zentrale
Gottfried-Leibniz-Straße 1
D-74172 Neckarsulm
www.elcom.de

www.elcom.de